

5. Patenschaften, Mentees und Pat_innen begleiten

Das Zusammenspiel zwischen Mentee und Pat_in muss sich im Alltag einer Patenschaft bewähren. Flexibel auf Bedürfnisse zu reagieren, die eigene Rolle als Pat_in zu reflektieren und dabei die angestrebten Wirkungen nicht aus dem Blick zu verlieren, erfordert die kontinuierliche Begleitung der Patenschaft.

Wie wollen Sie diese Begleitung gestalten?

<p>Vereinbaren wir mit den Beteiligten (schriftlich oder mündlich) gemeinsame Ziele? Wenn ja, welche Ziele könnten vereinbart werden?</p>	
<p>Wie stellen wir den notwendigen (Informations)Austausch sicher?</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wer benötigt welche Informationen von wem? 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sollten wir neben den Pat_innen weitere Personen einbeziehen [z.B. Kooperationspartner, Eltern ...]? 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche Möglichkeiten des Austauschs der wechselseitigen Information gibt es? Welche Formate sind für welche Gruppe sinnvoll? Was können wir als Träger personell leisten? 	

<p>Bieten wir Weiterbildungen an?</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche Themen sind – aus unserer Sicht und aus Sicht der Beteiligten - wichtig? 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sollen Weiterbildungen einen freiwilligen oder einen verpflichtenden Charakter haben? 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ist es sinnvoll, eigene Weiterbildungsangebote zu konzipieren oder können wir bestehende Angebote nutzen? Ggf. welche? 	
<p>Können sich Mentees und Pat_innen an feste Ansprechpartner_innen wenden? Handelt es sich dabei um dieselbe Person oder sollten dies unterschiedliche Personen sein?</p>	

<p>Welche Konflikte Stolpersteine und Problemsituationen können im Verlauf der Patenschaft entstehen? Wie gehen wir damit um?</p>	
<p>Was tun, wenn Mentee und Pat_in doch nicht zusammenpassen?</p>	
<p>Wie wertschätzen wir das Engagement der Mentees und der Pat_innen? Wollen wir Erfolge gemeinsam feiern?</p>	